

Westfalens Zukunft im großen Parcours

Eldo's Son als beliebtestes springbetontes Fohlen in fördernde Hände

Münster: 19 springbetonte Fohlen standen am heutigen Abend in der Online-Auktion des Westfälischen Pferdestammbuch zum Verkauf. Rund 70 Prozent dieser konnten zum Durchschnittspreis von 8.327 Euro erfolgreich verkauft werden. Mit der Kopfnummer 1 avancierte Eldo's Son zur Preisspitze dieser Auktion. Er wird in olympischen Händen aufwachsen.

14 Bieter hatten ein Auge auf die Kopfnummer 1 dieser Auktionskollektion geworfen. Der Eldorado van de Zeshoek-Sohn wurde von Cord Schwenker aus Hille gezogen und ausgestellt. Mutter dieses Hengstfohlens ist die Verb.Pr.St. Lancley v. Lancer III. Sie ist keine geringere als die Mutter des Nationenpreis-Siegers Chacco's Son. Unter dem Sattel von Maurice Tebbel sprang der Hengst zu großartigen Erfolgen. Zwei Mal gehörte das Paar unter anderem zum siegreichen Nationenpreis Team in Aachen. Kein Wunder also, dass der erfolgreiche Springreiter und Olympiateilnehmer ebenfalls ein Auge auf den Halbbruder seines Erfolgspferde gelegt hatte. Zum Zuschlagspreis von 17.000 Euro wechselt Eldo's Son in den Besitz des Stall Tebbel. In die USA geht die Reise zukünftig für das zweit teuerste Fohlen dieser Auktion. Der Emerald van het Ruytershof/Cornet Obolensky-Sohn (Z. u. Ausst.: Andreas Klaaßen, Bocholt) war den amerikanischen Kunden 13.000 Euro wert. Die Mutter von Exciter AK ist die Halbschwester zu dem international erfolgreichen Springpferd Alberdina.

Auch das beliebteste Stutfohlen lies mit der Kopfnummer 2 nicht lange auf sich warten. Chantilly v. Cornet Obolensky/Sandro Boy (Z. u. Ausst.: Thomas Sagel Brakel) hatte es sechs Bietern angetan. Sie kämpften mit 18 Geboten um den Zuschlag der Stute. Die Mutterstute Verb.Pr.St. Südafrika stellte schon mehrfach hochpreisige Fohlen auf dem Westfälischen Auktionsplatz. Es ist die direkte Genetik der Ultima, die mit Carsten-Otto Nagel für Deutschland internationalen S-Siege feierte. Zum Zuschlagspreis von 10.000 Euro wechselte Chantilly den Besitzer.

Von den 19 angebotenen springbetonten Fohlen wechselten am heutigen Abend 13 den Besitzer. Mit einem Gesamtumsatz von 108.250 Euro investierte die Kundschaft durchschnittlich 8.327 Euro in ihre Zukunftshoffnung für den Springparcours. International begehrt waren die jungen Parcoursaspiranten am heutigen Abend. Fünf der verkauften Fohlen werden in der Zukunft eine Reise ins Ausland antreten. Am 29. Juli stehen die nächsten springbetonten Fohlen in einer OnLive-Auktion im Rahmen der Westfalen-Woche zum Verkauf. Gebote können online und live vor Ort abgegeben werden. Eine Kollektion an Dressurfohlen steht am Samstag, 30. Juli, ebenfalls in einer OnLive-Auktion zum Verkauf.

Das beigefügte Foto kann im Zusammenhang mit der PM honorarfrei verwendet werden.
(Bildnachweis: Reckimedia)

BU 1: Preisspitze mit der Kopfnummer 1: Eldo's Son v. Eldorado v.d. Zeshoek